

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 3. Jänner 1967, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen von West auf Nord drehenden Winden sind im Bereich Arlberg, Nördliche Kalkalpen und Kitzbüheler Berge, sowie entlang des Alpenhauptkammes 10 bis 20 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Tirols beträgt der Neuschneezuwachs nur rund 5 cm. Laut Wetterwarte kommt unser Bereich unter zunehmenden Hochdruckeinfluß.

Auf der gut verfestigten Altschneedecke kann die geringe Neuschneesicht, die nur in Kammlagen stärker verweht wurde, in vorwiegend kleinen Lawinen abgleiten. Am Alpenhauptkamm und in den Nördlichen Kalkalpen ist daher in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler etwas Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren bleibt weiterhin besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen in Kammlagen eine mäßige Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Nördlich des Alpenhauptkammes ca 20 cm Neuschneezuwachs, geringes Übergreifen nach Osttirol, zunehmender Hochdruckeinfluß.

Wind: Hat von West auf Nord gedreht und nachgelassen.

Temp.: 2000 m -15° , 3000 m -21°

Lawinen: Keine Gefahr für Tallagen, Bei Schitouren besonders süd- bis östseitig in Kammlagen Schneebrettgefahr beachten.